



FORTBILDUNGSPUNKTE

Lösungsbogen AG/134/2

CME-Modul:

Mukoviszidose – Teil 2 Diagnose und Therapie

CME-Punkte:

2

Zielgruppe:

Ärzte

Kursdauer bis:

26. November 2019

Link zur Anmeldung:

https://cme.medlearning.de/teva/mukoviszidose_diagnose_therapie_rez/index.htm

Unsere Lösungsbögen dienen zur Prüfungsvorbereitung und sollten nicht während der Online-Prüfung verwendet werden. Somit wird sichergestellt, dass Sie auch tatsächlich über das geforderte Wissen verfügen. Und denken Sie daran, kein Mensch ist fehlerfrei und braucht auch zur Beantwortung von Online-Fragen ausreichend Zeit. Nehmen Sie sich diese.

Frage: Welche Aussage zu CFTR-Korrekturen trifft zu?

Antwort: In der Kombinationstherapie waren die Effekte deutlich geringer ausgeprägt als zuvor für Ivacaftor bei Patienten mit Gating-Mutationen gezeigt.

Frage: Welche Aussage/n zum Ernährungsmanagement bei CF ist/sind richtig?

- a. CF-Patienten benötigen im Vergleich zu Gesunden weniger Energie
- b. Bisher ist mit Ivacaftor ein Aktivator-Präparat für CF-Patienten zugelassen. Obligatorisch ist die Supplementation der Nahrung mit wasserlöslichen Vitaminen B, C und Folsäure
- c. Bei Diabetes mellitus ist eine Insulintherapie erforderlich
- d. Bei unzureichendem Ernährungsstatus kann eine zusätzliche Ernährung über eine PEG-Sonde notwendig werden.

Antwort: Nur Aussagen c und d sind richtig. Bei Diabetes mellitus ist eine Insulintherapie erforderlich. Bei unzureichendem Ernährungsstatus kann eine zusätzliche Ernährung über eine PEG-Sonde notwendig werden.

Frage: Welche Verfahren werden zur Diagnose der CF eingesetzt?

- a. Testung populationsspezifischer CFTR-Mutationen.
- b. Chloridbestimmung im Schweiß.

- c. Sequenzierung des CFTR-Gens.
- d. Nasenpotenzialmessung oder Kurzschlussstrommessung am Rektumschleirrhautbiopsat.

Antwort: **Alle Aussagen sind richtig. a. Testung populationsspezifischer CFTR-Mutationen, b. Chloridbestimmung im Schweiß, c. Sequenzierung des CFTR-Gens, d. Nasenpotenzialmessung oder Kurzschlussstrommessung am Rektumschleirrhautbiopsat.**

Frage: **Ab welchem Chlorid-Grenzwert im Schweißtest gilt die Diagnose einer CF als gesichert?**

Antwort: **>60 mmol/l**

Frage: **Die Antibiotikatherapie wird bei CF-Patienten in der Regel im Vergleich zu anderen Patienten ...**

Antwort: **höher dosiert und länger durchgeführt**

Frage: **Welcher Parameter der Lungenfunktion hat sich in der Spirometrie Bodyplethysmographie für das Monitoring bei CF-Patienten etabliert?**

Antwort: **Expiratorische Einsekundenkapazität (FEV1)**

Frage: **Welche Aussage zur kausalen Therapie von CF-Patienten trifft zu?**

Antwort: **Die derzeit zugelassenen Wirkstoffe zur kausalen CF-Therapie erhöhen die CFTR-Aktivität durch Interaktion mit dem CFTR-Protein.**

Frage: **Welche Aussage kausalen Therapie mit CFTR-Aktivatoren trifft nicht zu?**

Antwort: **CFTR-Aktivatoren wirken ausschließlich bei Nonsense-Mutationen des CFTR-Gens.**

Frage: **Welche Aussage zum CF-Neugeborenenenscreening trifft nicht zu?**

Antwort: **Gescreente CF-Patienten weisen einen höheren Grad der Malabsorption auf.**

Frage: **Welche Therapieverfahren werden unter anderem zur Verbesserung der mukozilären Clearance bei CF eingesetzt?**

- a. Reduktion der Muskoviskosität mit Dornase alpha.
- b. Bessere Mukushydratation mit hypertoner Natriumchloridlösung oder Mannitol.
- c. Mobilisation und Elimination von Mukus aus den Atemwegen durch Atemphysiotherapie.
- d. Befreiung von Lungenabschnitten von Mukus durch Drainagetechnik oder spezielle Geräte.

Antwort: **Alle Aussagen sind richtig. Reduktion der Muskoviskosität mit Dornase alpha, Bessere Mukushydratation mit hypertoner Natriumchloridlösung oder Mannitol, Mobilisation und Elimination von Mukus aus den Atemwegen durch Atemphysiotherapie, Befreiung von Lungenabschnitten von Mukus durch Drainagetechnik oder spezielle Geräte.**

Frage: **Welche der folgenden Beschwerden zählt/zählen unter anderem zu den Leitsymptomen der CF?**
a. Schlechteres Gedeihen, b. Husten, c. Distendiertes Abdomen, d. Exzessives Schwitzen

Antwort: **Alles Aussagen sind richtig. Schlechteres Gedeihen, Husten, Distendiertes Abdomen, Exzessives Schwitzen.**



Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Prüfung.

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, verwenden Sie bitte das Kontaktformular auf unserer Homepage.

